

Wer für seine Angehörigen keinen Pflegeplatz findet, fehlt morgen selbst bei der Arbeit

- wie der Versorgungsmangel in der Pflege der Gesamtwirtschaft schadet

8. Mai 2024 um 16:30

ATLANTIC Grand Hotel Bremen

Die fehlende pflegerische Versorgung in Deutschland ist inzwischen ein Treiber des Personalmangels in anderen Branchen. Pflegende Angehörige müssen in großer Zahl ihre eigene Berufstätigkeit reduzieren oder ganz aufgeben, weil professionelle Unterstützung fehlt.

Die Situation in Bremen ist dramatisch: Jeder 6. Pflegeplatz kann laut aktuellem Landespflegebericht nicht belegt werden - damit sind 1.000 Versorgungsplätze verschwunden, vor allem, weil Personal fehlt.

Damit fehlen nicht nur ausreichende Unterstützungsangebote für Pflegebedürftige und ihre Familien, sondern es entstehen auch erhebliche wirtschaftliche Schwierigkeiten für die Träger. Die Folge: Drohende und gerade in Bremen bereits vollzogene Insolvenzen sowie eine sich weiter verschärfende Situation. Diese Entwicklung ist längst zum Problem in der Gesamtwirtschaft geworden - in großen Konzernen ebenso wie im Mittelstand.

Die Unternehmensverbände im Lande Bremen, die Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven, der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste und die Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege laden deshalb gemeinsam zu einer Podiumsdiskussion ein, um Lösungswege aufzuzeigen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, aber anmeldepflichtig.

Anmeldung:

Melden Sie sich bitte bis zum **28.04.2024** per E-Mail an lag@sozialag.de mit Angabe ihres Namens und der Organisation/Institution/Unternehmens an.

Mit dem QR-Code gelangen Sie direkt zur vorbereiteten Anmeldemail!



Das Programm finden Sie auf der nächsten Seite!

<p>16:30</p>	<p>Begrüßung</p> <p>Johanna Kaste, Leiterin der Landesgeschäftsstelle <i>Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste</i></p> <p>Cornelius Neumann-Redlin, Hauptgeschäftsführer <i>Die Unternehmensverbände im Lande Bremen</i></p>
<p>16:40</p>	<p>Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen aus dem Landespflegebericht Bremen Thomas Kalwitzki, Wissenschaftlicher Geschäftsführer der Abteilung Gesundheit, Pflege und Alterssicherung <i>SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen</i></p> <p>Auswirkungen des Versorgungsmangels in der Pflege auf Unternehmen Prof. Dr. Irene Gerlach, <i>Wissenschaftliche Leitung am Forschungszentrum Familienpolitik</i></p>
<p>17:10</p>	<p>Podiumsdiskussion</p> <p>Senatorin Claudia Bernhard <i>Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz</i></p> <p>Prof. Dr. Irene Gerlach, Wissenschaftliche Leitung <i>Forschungszentrum Familienpolitik (Münster)</i></p> <p>Ulrike Wagner, Personalleiterin <i>Bremer Straßenbahn AG</i></p> <p>Sven Beyer, Vorstandsvorsitzender <i>Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste</i></p> <p>Martin Böckmann, Caritasdirektor <i>Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege</i></p> <p>Moderation: Martin von Berswordt-Wallrabe</p>
<p>18:00</p>	<p>Abschluss und Ausblick</p> <p>Dr. Matthias Fonger, Hauptgeschäftsführer und I. Syndicus <i>Handelskammer Bremen - IHK für Bremen und Bremerhaven</i></p>
<p style="text-align: center;">Get together</p> <p style="text-align: center;">Gemeinsamer Ausklang mit Getränken und Snacks</p>	

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass während der Veranstaltung ggf. Fotos und/oder Filmaufnahmen für die Dokumentation und Nachberichterstattung angefertigt werden. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein sprechen Sie uns bitte vor der Veranstaltung darauf an. Die Dokumentation und Nachberichterstattung wird ggf. in unterschiedlichen Medien (Internet, Printmedien, Social-Media) veröffentlicht.